

Im Jahre 1883 wurden 35.936 Verpflegsportionen ausgefolgt, daher durchschnittlich täglich 98.

Der grösste Ausspeisstand war am 11. August mit 152 Portionen, der kleinste am 8. Januar mit 64 Portionen.

V. Sanitätsverhältnisse.

Die Sanitätspflege im Polizei-Gefängnisse obliegt einem Primar- und einem Secundärarzte.

Die Arrestanten werden bei Ankunft in das Gefängnisse ärztlich untersucht und die krank Befundenen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambulatorisch, theils in dem im Gefängnisse befindlichen Marodezimmer behandelt

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefängnisse selbst erkranken.

Im Jahre 1883 wurden 128 Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben, wovon der weitaus grösste Theil bereits als krank in das Gefängnisse überstellt worden war.

XXV. Abschnitt.

Photographische Arbeiten.

Im Jahre 1883 fanden 193 persönliche Aufnahmen sicherheitsgefährlicher Individuen statt.

Es wurden 3.143 Exemplare ausgefertigt. Die Zahl der Reproduktionen früherer Aufnahmen und von auswärts eingesendeter Photographien (meist flüchtiger Verbrecher) betrug 929 Exemplare.

Das photographische Atelier befindet sich im k. k. Polizei-Gefängnisse. Die Arbeiten wurden von einem in der Nähe etablirten Photographen gegen ein Jahreshonorar von 600 fl. besorgt.

XXVI. Abschnitt.

Lithographische Arbeiten.

Die lithographirt hinauszugebenden Verordnungen, Tagesbefehle und sonstigen Verlautbarungen wurden im Jahre 1883 in 91.590 Exemplaren mit 147.473 Seiten ausgefertigt, und zwar:

Für das Präsidium . . .	11.270 Exemplare mit 16.582 Seiten
„ die I. Section . . .	17.585 „ „ 25.099 „

Für die II. Section . . .	10.844	Exemplare mit	16.654	Seiten
„ „ III. „ . . .	7.782	„	12.070	„
„ das Central-Inspectorat	38.662	„	66.740	„
„ „ Oekonomie-Referat	3.714	„	7.008	„
„ „ statistische Bureau	1.533	„	2.920	„
„ „ Commissariat der Inneren Stadt . .	200	„	400	„

XXVII. Abschnitt.

Das Escortirungswesen.

Für diesen Zweck stehen 8 Zellenwagen zur Verfügung. Davon wird 1 Wagen als Reservewagen und 7 werden zu Fahrten auf nachstehenden Routen verwendet.

Route	I. Floridsdorf, Brigittenau, Prater, Leopoldstadt, Gefangenhauſ	} und zurück.
„	II. Favoriten, Simmering, Landstrasse, Finanz-Bezirksdirection, Gefangenhauſ	
„	III. Gaudenzdorf, Margarethen, Wieden, Gefangenhauſ	
„	IV. Sechshaus, Penzing, Mariahilf, Gefangenhauſ	
„	V. Ottakring, Josefstadt, Neubau, Gefangenhauſ	
„	VI. Döbling, Währing, Rossau, Gefangenhauſ	
„	VII. Gefangenhauſ, Landesgericht, Bezirksgericht Alsergrund, Polizeidirection	

Die Fahrzeit ist derart festgesetzt, dass die auf den Routen I bis VI verkehrenden Wagen dreimal des Tages zu gleicher Zeit im Polizei-Gefangenhause eintreffen, woselbst die Auswechslung jener Arrestanten, welche nicht zur Abgabe in das Gefangenhauſ bestimmt sind, in der Weise erfolgt, dass jeder Wagen die für eine Station seiner Rückfahrtroute bestimmten Arrestanten aufnimmt. — Der Wagen der Route VII verkehrt siebenmal des Tages.